



Sammlung Theaterzettel

König Lear

Shakespeare, William

1885-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

26/11/10 20.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 4. November 1885.



18. Vorstellung.

Abonnement A.

Zweites Gastspiel

des Herrn Ludwig Barnay, Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Meiningen.

Neu einstudirt:

König Lear.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare. Uebersetzt von Hof.

Lear, König von Britanien	Herr Rodius.
König von Frankreich	Herr Krage.
Herzog von Burgund	Herr Eichrodt.
Herzog von Cornwall	Herr Stein.
Herzog von Albanien	Herr Ditt.
Graf von Gloster	Herr Ditt.
Graf von Kent	Herr Ditt.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Ditt.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Ditt.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	Herr Ditt.
Ein Arzt	Herr Ditt.
Ein Rart	Herr Ditt.
Ein Bote	Herr Ditt.
Ein Herold	Herr Ditt.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	Herr Ditt.
Ein Hauptmann	Herr Ditt.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter	Herr Ditt.
Ein Diener von Cornwall	Herr Ditt.
Goneril	Herr Ditt.
Regan, Lear's Tochter	Herr Ditt.
Cordelia	Herr Ditt.
Ein Edelmann	Herr Ditt.

* Lear Herr Ludwig Barnay.
 ** Cordelia Fräul Julia Rosen, vom deutschen Theater in Berlin, als Gast.

Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Gefolge, Diener.
 Die Scene ist in Britanien.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Berger.

Mittel-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.—	Fig. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70	Fig. per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	"	Reserveloge des 3. Ranges	1.20	"
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	"	Gallerieloge	—90	"
Speersitze in Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	"	Gallerie	—50	"
Stehplätze in Parquet	2.40	"			

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsoberverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr N. Löwenthal westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M. nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M. nach Ladenburg, Weinheim
 nach Landau 11 28 11 15 10 Uhr 12 M.)

* Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minut u wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrischsdorf erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Freitag, den 6. November 1885, 19. Vorstellung (Abonnement B.)

„Die weiße Frau“, Oper in 3 Acten von Bojeldien.

Samstag, den 7. November 1885, mit aufgehobenem Abonnement, (Vorrecht A.)

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Ludwig Barnay.

Zum ersten Male: „Haus Fourchambault“, Schauspiel in 5 Acten von Emile Augier.